

Märchen und gute Kinderbücher vorlesen in schwierigen Zeiten

Warum vorlesen? Weil wir gerade jetzt die Seele unserer Kinder nicht alleine lassen dürfen. Unsere Kinder spüren die Angst und die Unsicherheit, die gerade in unserer Gesellschaft herrscht. Selbst Kinder, die das nicht ausdrücken, spüren das: Es liegt in der Luft und wir nehmen das mit all unseren Sinnen wahr: Wir hören, sehen und fühlen es und wir atmen diese Luft ein.

Auf einem Vortrag in Würzburg erzählte Willi Fahrmann, wie er zum Schriftsteller wurde: Als 10- oder 11-Jähriger verbrachte er die Sommerferien bei seinem Onkel auf dem Land. Dort fand er eine große Kiste voller Bücher. Sein Onkel begann ihm daraus vorzulesen - es wurde ein Vorlese-Sommer. Dieses Erlebnis weckte in ihm die Liebe zu Geschichten und ließ ihn zum Autor vieler Kinder- und Jugendbücher werden.

Und auch wir selbst können in dieser ungewissen und schwierigen Zeit für einige Stunden aus unseren Sorgen heraustreten, wenn wir mit unseren Kindern in eine andere Welt eintauchen.

In den Texten „Sprechen und zuhören in der Grundschule“ und „Was sind geeignete Materialien?“ habe ich die Bedeutung von Geschichten hervorgehoben und Autoren empfohlen. An dieser Stelle möchte ich interessierten Eltern einige Kinderbücher besonders empfehlen.

Selbstverständlich gibt es daneben noch viele viele andere gute Bücher und ich kann hier nur etwas aus meinem persönlichen Erfahrungsschatz weitergeben.

Besonders **Märchen** können in dieser schwierigen Zeit Mut machen und das Vertrauen in das Leben und das Vertrauen in sich selbst stärken. Mit Mut und Unerschrockenheit stellt sich die Hauptfigur bösen Mächten, die deutlich identifizierbar sind. Durch ihre reiche Symbolik sprechen uns Märchen tief im Herzen an.

Ein Großteil der Märchen beginnt mit einer Herausforderung, mit Schwierigkeiten, oft sogar Lebensgefahr, durch die die Hauptfigur (meist ein Prinz oder Prinzessin) hindurchgehen und sich dabei bewähren muss. Die Hauptfigur muss dabei auf ihr inneres Gespür hören und eigene Entscheidungen treffen. Sie muss offen sein für Menschen und Wesen, die ihr in den Schwierigkeiten Hilfe anbieten. Nach der Überwindung der Schwierigkeiten hat die Hauptfigur sich entscheidend weiterentwickelt. In den Märchen geht es daher um eine persönliche Entwicklung. Die Hauptfigur hat sich der Entwicklungsfrage gestellt, wird dadurch zum König bzw. Königin und ist schließlich auf einer höheren Stufe „glücklich und zufrieden bis an ihr Lebensende“.

Urachhaus: Die 100 schönsten Märchen der Gebrüder Grimm

(oder ein anderes schönes Märchenbuch, vorzugsweise mit wenig Bildern, um der eigenen Phantasie mehr Raum zu lassen)

Erzählungen für Jung und Alt:

Günther von Negelein (Hrsg.): Was zum Herzen spricht, vergisst man nicht

Günther von Negelein (Hrsg.): Für die religiöse Erziehung 2 - 99 Märchen, Legenden, Erzählungen

Kinderbücher:

Jüngere Kinder (Kindergarten und Schulanfang):

Astrid Lindgren:

Madita

Geschichten aus Bullerbü

Michel aus Löneberga

Irina Korschunow:

Wuschelbär

Der Findefuchs

Hans Limmer: Mein Esel Benjamin

Michael Ende:

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Jim Knopf und die wilde 13

Gudrun Mebs: Oma, schreit der Frieder

für Erstleser zum Selberlesen:

Irina Korschunow: Schulgeschichten

Willy Fahrmann: Die besten Fußballgeschichten für Erstleser

Die schönsten Fußballgeschichten für Erstleser

Schulkinder im Grundschulalter:

Astrid Lindgren:

Pippi Langstrumpf

Die Brüder Löwenherz

Mio mein Mio

Ronja Räubertochter

Rasmus der Landstreicher

Michael Ende:

Momo

Die unendliche Geschichte

Willy Fährmann:

Der überaus starke Willibald

Der König und sein Zauberer

Siegfried von Xanten

Als Oma das Papier noch bügelte

Irina Korschunow:

Deshalb heiÙe ich Starker Bär

Hanno malt sich einen Drachen

Ursula Wölfel:

Fliegender Stern

Feuerschuh und Windsandale

Ottfried Preußler:

Die kleine Hexe

Der Räuber Hotzenplotz

Die dumme Augustine (v.a. für Mädchen)

Ann de Vries: Die Kinderbibel

Mark Twain: Tom Sawyer

Robert Bolt: Der kleine dicke Ritter (v.a. für Jungen)

Erich Kästner:

Pünktchen und Anton

Emil und die Detektive

Das doppelte Lottchen

Das fliegende Klassenzimmer

Geschichten aus 1000 und einer Nacht

Jugendbücher (ab 12 Jahre):

Willi Fahrman:

Der lange Weg des Lukas B.

Deutsche Heldensagen

Zeit zu hassen, Zeit zu lieben

Das Jahr der Wölfe

Es geschah im Nachbarhaus

So weit die Wolken ziehen

Kristina, vergiss nicht

Irina Korschunow:

Die Sache mit Christoph

Er hieß Jan

Ein Anruf von Sebastian

Jaap ter Haar:

Behalt das Leben lieb

Oleg oder Die belagerte Stadt

Ottfried Preußler: Das große Balladenbuch

Mahmut Baksi: In der Nacht über die Berge

Morton Rhue: Die Welle

Jugendromane über die Zeit des 3. Reichs:

Hans Peter Richter: Damals war es Friedrich

Uri Orlev: Lauf Junge lauf

Judith Kerr: Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

Rudolf Herfurtner: Mensch Karnickel

Myron Levoy: Der gelbe Vogel

Hermann Finke: Das kurze Leben der Sophie Scholl

Wie gesagt, gibt es daneben noch sehr sehr viele andere gute Bücher.

Kinder- und Jugendbücher aus anthroposophischen Verlagen wie Urachhaus oder Freies Geistesleben sprechen auf besondere Weise die Seele der Kinder und Jugendlichen an.

Da mir das zu der Zeit, als meine Kinder jünger waren, noch nicht zur Verfügung stand, kann ich hier leider keine speziellen Buchempfehlungen geben.